

Realisierungswettbewerb „Schulzentrum I – Bauabschnitt 1“
Stadt Müllheim

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



24. August 2021

Ausloberin

Stadt Müllheim

vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Löffler

Bismarckstraße 3 | 79379 Müllheim

Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt

Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg

wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild Deckblatt: Kartendienst LUBW

AZ: 1657_2021-08-24_WB SZ Müllheim-BA1_Kurzbeschreibung Verfahren.docx

1 Allgemeines

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung wird dort registriert.

2 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs

Der Gemeinderat der Stadt Müllheim hat im Mai 2019 die Verwaltung beauftragt, die Neuordnung des Bildungscampus Schulzentrum I im Rahmen eines mehrstufigen Wettbewerbsverfahrens vorzubereiten. Hintergrund war zum einen der zusätzliche Flächenbedarf der einzelnen Einrichtungen im Campusareal, der allgemeine Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf des Gebäudebestandes und der übergeordnete Wunsch, die Weiterentwicklung des Campus mit seinen einzelnen Bau- und Realisierungsabschnitten in einen gesamtstädtischen Kontext zu stellen.

Auf Grund der komplexen Fragestellung, hatte sich der Gemeinderat zunächst für die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs, aus dem der Masterplan für die künftige bauliche Entwicklung und Funktionsverteilung abgeleitet werden sollte. Das Verfahren wurde im Dezember 2019 abgeschlossen. Das Preisgericht hat seinerzeit eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen, die weiteren Realisierungsschritte auf Grundlage des Beitrages des 1. Preisträgers Spiecker Sautter Lauer PartGmbH mit FSP-Stadtplanung Fahle Stadtplaner PartGmbH, Freiburg zu entwickeln. Dieser Masterplan bildet die Grundlage für den nunmehr durchzuführenden Realisierungswettbewerb für den ersten Bauabschnitt.

Zwischenzeitlich wurde das Raumprogramm und Anforderungsprofil für den ersten Realisierungsabschnitt festgelegt. Vorgesehen ist die Erweiterung der Michael Friedrich Wild Grundschule um Klassenzimmer und der Neubau einer Mensa.

3 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

- Der Wettbewerb wird als nicht offener 2-phasiger Realisierungswettbewerb ausgelobt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.
- Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 20 Teilnehmer der Phase 1 (Konzeptphase) wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt. Aus der Phase 1 werden etwa 3 bis 4 Teilnehmer für die Phase 2 (Vertiefungs- und Vergabephase) ausgewählt.
- 3 Büros – die Preisträger aus dem im Jahr 2019 durchgeführten städtebaulichen Ideenwettbewerb werden als vorab ausgewählte Teilnehmer eingeladen, etwa 17 weitere Büros werden ausgelost.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

- Der Wettbewerb wird im zweiphasigen Verfahren durchgeführt.
- Phase 1 wird als anonymes Verfahren durchgeführt.
- In Phase 2 wird die Anonymität aufgehoben. Die einzelnen Beiträge werden im Rahmen einer abschließenden Präsentation in der finalen Vergabesitzung durch die Teilnehmer vorgestellt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

4 Teilnehmer

4.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

- **„Architektin / Architekt“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

4.2 Auswahl der Teilnehmer

4.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

4.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung (Bewerberformular online) und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. Eintragungsurkunde als Architekt*in, Kammermitgliedsausweis, etc., Dokument ist hochzuladen)
- Nachweis der geforderten Referenzprojekte nach Ziffer 4.2.4 (Darstellung auf Projektblättern, diese sind über die Website der Verfahrensbetreuung hochzuladen)
- Bewerbererklärung mit Bestätigung über die Führung eines eigenen Architekturbüros sowie mit Angaben zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

4.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Ziffer 4.2.4 genügen.

Zusätzlich zu den 3 vorab ausgewählten Teilnehmern (Ziffer 4.3) werden weitere etwa 17 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 17 Teilnehmer, entscheidet das Los.

4.2.4 Auswahlkriterien

Nr.	Referenz	Punkte
A	Kategorie A: Gebäudeplanung	
A1	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Schulgebäude“ → unmittelbar vergleichbares Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,5 Mio. EUR netto • Angabe BGF: mind. 750 m² • Übergabe an den Nutzer vom 1.7.2013 bis 31.07.2021 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte 3 Projekte: 12 Punkte (max. 12 Punkte)</p>
A2	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,5 Mio. EUR netto • Angabe BGF: mind. 750 m² • Übergabe an den Nutzer vom 1.7.2013 bis 31.07.2021 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte 3 Projekte: 9 Punkte (max. 9 Punkte)</p>
A3	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,5 Mio. EUR netto • Angabe BGF: mind. 750 m² • Übergabe an den Nutzer vom 1.7.2013 bis 31.07.2021 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte 3 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>
B	Kategorie B: Wettbewerbserfolg	
B1	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kat. A • Zeitraum Wettbewerbserfolg: vom 1.7.2013 bis 31.07.2021 	<p>1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)</p>

C	Kategorie C: Auszeichnung	
C1	<ul style="list-style-type: none">• ausgezeichnetes und realisiertes allgemeines Projekt• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kat. A• Zeitraum Auszeichnung: vom 1.7.2013 bis 31.07.2021	1 Projekt: 2 Punkt 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts hat auf einem Projektblatt im DIN A4-Format (Querformat) zu erfolgen. Auf dem Projektblatt sind die vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien sowie zu Bauherrn/Auftraggeber zu vermerken. Mit der Einreichung des Referenzprojekts durch Hochladen des Projektblatts wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen. Dies kann für den Fall der Auswahl nachgereicht werden.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mindestens 10 Punkte durch Referenzprojekte der Kategorie A1 (Neubau oder Umbau/Sanierung Schulgebäude) und/oder der Kategorie A2 (Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber)

oder

- mindestens 16 Punkte in Summe durch Referenzprojekte aller Kategorien von A bis C nachweisen können.

Zusätzlich zu den drei vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 4.3 (die Preisträger aus dem im Jahr 2019 durchgeführten städtebaulichen Ideenwettbewerb) werden weitere etwa 17 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 17 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden drei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt. Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

4.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer

Die Ausloberin hat 3 Teilnehmer - in diesem Fall die drei Preisträger aus dem im Jahr 2019 durchgeführten Masterplanwettbewerb - vorab ausgewählt:

- 1. Preisträger: Spiecker Sautter Lauer, Dipl.-Ing. Architekten, PartGmbB, Freiburg
- 2. Preisträger: dasch zürn + partner architekten Partnerschaft mbB, Stuttgart
- 3. Preisträger: mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH BDA DWB, Freiburg

4.4 Anonymität

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der Phase 1 anonym.

5 Leistungen

5.1 Bearbeitungsphase 1

Im Einzelnen werden gefordert:

- Lageplan im Maßstab 1:500 mit Gesamtdarstellung des Bebauungskonzepts
- Ausarbeitung Gebäudekonzept im Maßstab 1:200, Grundrisse + Fassaden
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Schematischer Fassadenausschnitt im Maßstab 1:50
- skizzenhafte Darstellungen z. B. zur Darstellung der räumlichen Qualitäten
- Textliche Erläuterungen zum Planungskonzept auf den Plänen
- Erläuterungsbericht: max. 3 Seiten DIN A4 (zusätzlich als pdf-Datei auf USB-Stick)
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt (zusätzlich als Excel-Datei auf USB-Stick)
- Modell im Maßstab 1:500 als Massenmodell.

5.2 Leistungen Bearbeitungsphase 2

In der Bearbeitungsphase 2 ist eine Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfes gemäß den Überarbeitungshinweisen des Preisgerichtes vorgesehen. Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- Gebäudekonzept im Maßstab 1:200
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50
- Ermittlung des Kostenrahmens unter Bezug auf die gebäudebezogenen Kennziffern
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt
- Präsentation des überarbeiteten Wettbewerbsbeitrages

6 Formalien

Phase 1 - anonymes Verfahren

Phase 2 – nicht-anonymes Verfahren

7 Preisgericht, Sachverständige/Gäste, Vorprüfer

7.1 Fachpreisrichter/-innen

- Herr Prof. Thorsten Erl, Dr.-Ing., Architekt, Stadtplaner + Stadtforscher, Heidelberg
- Herr Prof. Gerd Gassmann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Herr Fred Gresens, Dr.-Ing., Architekt, Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Südbaden, Hohberg
- Frau Franka Häußler, Dipl.-Ing., Architektin, Baudezernentin der Stadt Müllheim
- Frau Bärbel Hoffmann, Dipl.-Ing. (FH), Freie Architektin, Fellbach

7.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Herr Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg
- Herr Mathias Hähnig, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Tübingen
- Herr Ralf Kuppel, Dipl.-Ing. FH, Architekt, Fachbereichsleiter Gebäudemanagement Stadt Müllheim
- Herr Reiner Schmidt, Dipl.-Ing., Architekt, Stadtplaner Stadt Müllheim

7.3 Sachpreisrichter/-innen

- Herr Bürgermeister Martin Löffler, Stadt Müllheim
- Herr Michael Kaszubski, Dezernent, Dezernat für Bildung, Bürger, Ehrenamt, Stadt Müllheim
- Herr Mathias Wineberger, Gemeinderat, Fraktion FWG
- Frau Barbara Dobuszewski, Schulleiterin, Michael-Friedrich-Wild-Grundschule

7.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Herr Günter Danksin, Beigeordneter, Finanzdezernat
- Herr Marco Fröhlin, stellvertretender Dezernent, Dezernat für Bildung, Bürger, Ehrenamt, Stadt Müllheim
- Frau Myriam Egel, Gemeinderätin, Fraktion SPD
- Frau Yvonne Spindler, stv. Schulleiterin, Michael-Friedrich-Wild-Grundschule

7.5 Sachverständige/Gäste

- Herr Thomas Kreth, Gemeinderat, Fraktion CDU
- Herr Dr. Eckhard Philipps, Gemeinderat, Fraktion ALM/GRÜNE
- Frau Heike Krüger, Sonderschulrektorin, Albert-Julius-Sievert-Schule
- Frau Rebecca Seifert, stv. Schulleiterin der Adolph-Blankenhorn-Gemeinschaftsschule
- Herr Victor Brezer, Mitarbeiter Gebäudemanagement Stadt Müllheim

7.6 Vorprüfung

- Herr Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

8 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
 - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
 - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität
- Ressourcen und Energie (Umgang mit Bestand, Baustoffe)

9 Prämierung, Vergütung

9.1 Wettbewerbssumme

Die Ausloberin stellt für die Teilnehmer für Preise einen Betrag von 52.000 € (netto) zur Verfügung.

Bearbeitungsentgelt

Jeder der Teilnehmer der Phase 2 erhält ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 6.000 EUR netto.

Preisgeld

Die Aufteilung der verbleibenden Wettbewerbssumme ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	9.500,- €
2. Preis	8.000,- €
3. Preis	6.500,- €
4. Preis	4.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

9.2 Vergütung Projektpräsentation

Für die Projektpräsentation im Rahmen der Vergabegespräche erhalten die Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung von jeweils 1.500 EUR netto.

10 Beauftragung

10.1 Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

10.2 Projekt- und Büropräsentation

Die Entscheidung über die Vergabe erfolgt im Rahmen einer Projektpräsentation der Preisträger. In diesem Gespräch werden alle wesentlichen Projektbeteiligten gebeten sich persönlich vorzustellen und die Projektabwicklung für die gestellte Aufgabe möglichst anhand des Wettbewerbsbeitrages darzustellen. Für die Präsentation durch den Bewerber ist ein Zeitrahmen von max. 45 Minuten vorgesehen, für Rückfragen eine Dauer von max. 10 Minuten. Insgesamt ist eine Gesprächsdauer von nicht mehr als 55 Minuten vorgesehen.

11 Termine

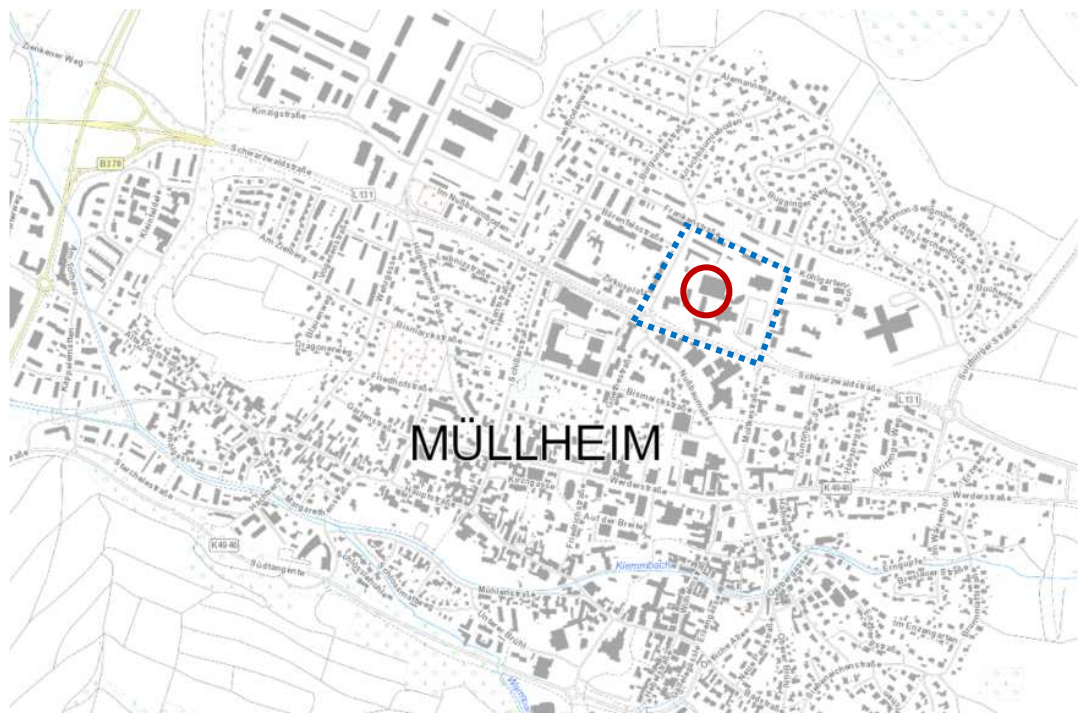
11.1 Phase 1

Preisrichtervorbesprechung Umlaufverfahren und Videokonferenz	September 2021
Tag der Bekanntmachung:	26.08.2021
Verabschiedung Auslobung im Gemeinderat	22.09.2021
Ende der Bewerbungsfrist	29.09.2021, 16:00 Uhr
Ausgabe Auslobung und Wettbewerbsunterlagen	04.10.2021
Ausgabe Wettbewerbsmodell	08.10.2021
Kolloquium	26.10.2021
Rückfragen (online über Homepage des Wettbewerbsbetreuers) bis	28.10.2021
Rückfragenbeantwortung bis	02.11.2021
<u>Abgabe Wettbewerbsarbeit</u>	10.12.2021
<u>Abgabe Wettbewerbsmodell</u>	17.12.2021
Preisgerichtssitzung Phase 1:	Ende Januar 2022

11.2 Phase 2

Information Teilnehmer Phase 2	Ende Januar 2022
Rückfragen	Mitte Februar 2022
<u>Abgabe Wettbewerbsarbeit</u>	März 2022
Vergabegespräche	März / April 2022
Ausstellung Wettbewerbsarbeiten	wird noch bekanntgegeben

12 Planungsgebiet



Quelle: Kartendienst LUBW

Abgrenzung Schulcampus I



Planbereich:



Der Schulcampus I liegt nördlich der Stadtmitte von Müllheim, ungefähr 400 m Luftlinie vom Stadtzentrum (Werderstraße) entfernt und umfasst eine Fläche von ca. 7 ha. Es wird im Norden von der Frankenstraße, im Osten von der Moltkestraße, im Süden von der stark verkehrsbelasteten Schwarzwaldstraße und im Westen von der Goethestraße begrenzt.

Der Planbereich bezieht sich auf eine Teilfläche innerhalb des Schulcampus (Gebäude der Michael-Friedrich-Wild-Grundschule). Bestandssituation Umfeld.

13 Ergebnis Masterplanwettbewerb

Das Preisgericht hat in seiner Preisgerichtssitzung am 17.12.2019 eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen, die weiteren Realisierungsschritte auf Grundlage des Beitrages des 1. Preisträgers Spiecker Sautter Lauer PartGmbH mit FSP-Stadtplanung Fahle Stadtplaner PartGmbH, Freiburg zu entwickeln.

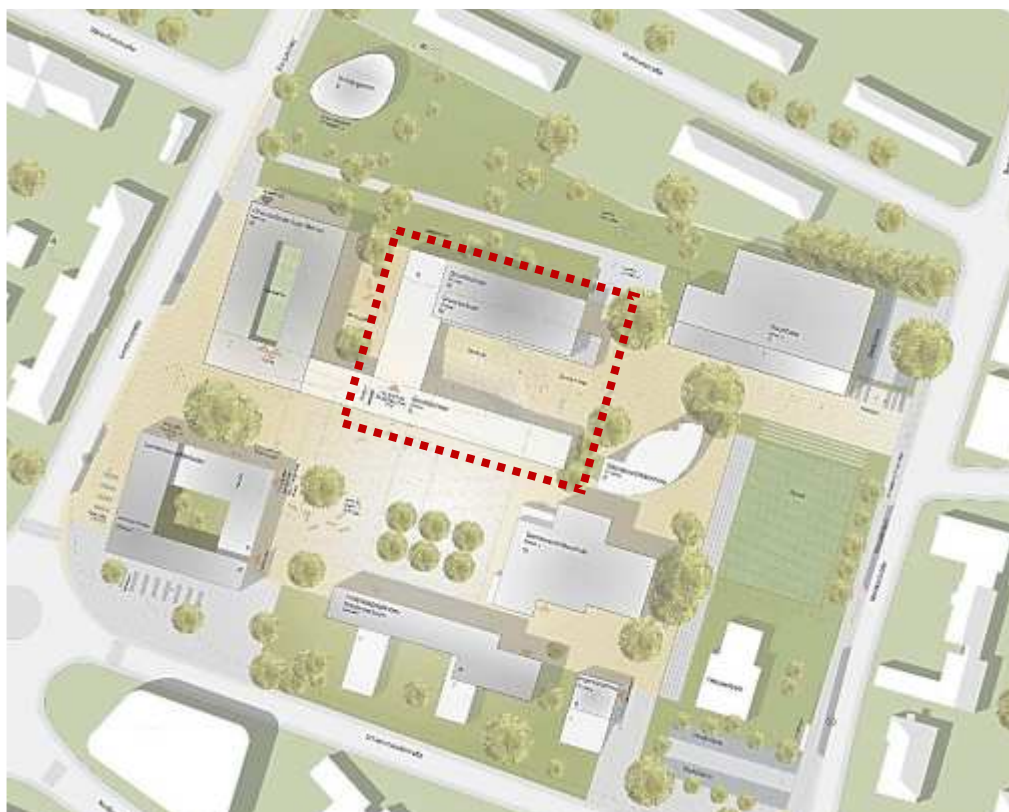



Abb.: Lageplan Spieker Sautter Lauer PartGmbH mit FSP-Stadtplanung Fahle Stadtplaner PartGmbH, Freiburg

Planbereich: 

14 **Grundschule Michael-Friedrich-Wild**

Die Michael-Friedrich-Wild-Grundschule ist eine Grundschule mit bilingualem Zug.

Aktuell hat die Schule 16 Klassen, eine Vorbereitungsklasse und eine Grundschul-Förderklasse, die von insgesamt 365 Schülerinnen und Schülern aus über 20 Nationen besucht werden (Stand 03.07.2019). Die Schule ist des Weiteren LRS-Stützpunkt für die Region und hat vier Inklusionsklassen, in denen zusätzlich zur Grundschullehrerin noch eine Sonderpädagogin unterrichtet. Differenzierung und individuelle Förderung wird durch die Arbeit der pädagogischen Assistentin und ehrenamtliche Lern- und Lesespaten unterstützt, die viel in Kleingruppen arbeiten, in dem die Kinder gemäß des individuellen Förderplans parallel zum Klassenverband unterrichtet werden. Die Michael-Friedrich-Wild-Grundschule ist als „Bewegte Schule“ zertifiziert und führt zahlreiche Sport-Projekte, u.a. auch mit externen Partnern, z.B. Sportvereinen, durch. Die Schulsozialarbeiterin arbeitet sowohl mit den Klassen als auch mit Kleingruppen im sozial- und werterzieherischen Bereich, sowohl

während des Unterrichtsvormittags als auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung. Durch die Entwicklung der Schülerzahlen aufgrund von Neubaugebieten im Schulbezirk sowie des besonderen Schulprofils haben das RP Freiburg sowie die Stadt Müllheim für den weiteren Raumbedarf eine 4,5-Zügigkeit zugrunde gelegt, d.h. es ist von rund 60 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern auszugehen. Eine enge Verzahnung mit der Städtischen Musikschule ist durch einen Kooperationsvertrag nachhaltig verankert. Mit der Entwicklung hin zur offenen Ganztagschule werden die zahlreichen bestehenden Kooperationen, insbesondere mit der Städtischen Musikschule, weiter intensiviert.

15 Raumprogramm

Das Raumprogramm gliedert sich in zwei Teilbereiche

- Zusätzlicher Flächenbedarf der Grundschule
- Ausbau einer Mensa als Gemeinfläche für alle Nutzer des Schulcampus I

Grundschule

Unmittelbar der Grundschule zugeordnet, sind als funktionale Ergänzung zum Bestand insgesamt 8 Klassenzimmer (Fläche jeweils ca. 65 m²) und 4 Teilungsräume (Fläche jeweils 32,5 m² („halbes Klassenzimmer“)) nachzuweisen.

Mensa

Die Mensa mit einer Gesamtfläche von etwa 350 m² ist im Kontext des Ausbaus des Ganztagesangebots erforderlich. Neben den Funktionsräumen ist ein teilbarer Mehrzweckraum vorgesehen.